



Ausgabe Mai 2010

Themen

Editorial

Der Dachverband wächst weiter

Clown "Knolle" in der Gerontopsychiatrie

DV-Workshop: "Clowns schlüpfen in die Rolle der Alten"

Wieder 6 Weiterbildungsprojekte gefördert

Mehr Clowns ins Krankenhaus - Kooperation mit Stiftung Humor Hilft Heilen

Ringe für die Clowns

Clownsnasen bei Tchibo

Bundesweiter Aktionstag der DV-Mitgliedsvereine am 9. Oktober 2010

Weitere Termine

Editorial

Liebe Freunde, Mitglieder und Unterstützer des Dachverbandes!

Lernen ist eine lebenslange Aufgabe, und das gilt natürlich auch für die Clowns, die in Kinderkrankenhäuser und Altenheime gehen. Die Fort- und Weiterbildung ist für uns ein zentrales Thema, und so haben wir auch im vergangenen Halbjahr wieder 6 Projekte (Workshops und Coachings) finanziell unterstützt. Außerdem haben wir im März den ersten offenen DV Workshop zum Thema Clowns in Altenheimen organisiert. Die große Nachfrage und das positive Feedback motivieren uns, in Zukunft weitere interessante Workshop-Angebote zu etablieren.

Und auch sonst hat sich richtig viel getan: Wir können ab 1. Juli die ClownSprechStunde Berlin als neues Mitglied begrüßen, konnten gemeinsam mit Stiftung Humor Hilft Heilen in drei Einsatzorten Clowns-Visiten für ein Jahr ermöglichen, planen unseren bundesweiten

Aktionstag im Oktober, haben neue Unterstützer und Partner gewonnen und viele neue interessante Kontakte geknüpft.

Es zeigt sich immer mehr, dass die engagierte Zusammenarbeit und der gegenseitige Austausch der Clownsvereine im Dachverband eine starke Basis für die Weiterentwicklung der Clownsarbeit in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen ist.

Clowneske Grüße

Elisabeth Makepeace

1. Vorsitzende



Der Dachverband wächst weiter

ClownSprechStunde Berlin ab 1. Juli neues Mitglied im Dachverband

Herzlich willkommen ClownSprechStunde Berlin! Vor allem der Austausch mit anderen Clownsinitiativen und die Qualitätssicherung der Arbeit der Clowns in deutschen Krankenhäusern waren Anreiz für den renommierten Berliner Clownsverein, Mitglied im Dachverband zu werden. Die CSS Berlin besucht derzeit 6 Kinderabteilungen von Kliniken in Berlin und Cottbus. Die im vergangenen Jahr hinzugekommene Gruppe Potsdam spielt in einem Krankenhaus und in zwei Altersheimen in Potsdam. Insgesamt kann der Dachverband nun rund 25 neue Clowns-Kollegen im Dachverband begrüßen.



Clown "Knolle" in der Gerontopsychiatrie

Seit 2 Jahren besuche ich als Clown "Knolle" die gerontopsychiatrische Abteilung der westfälischen Landeskliniken in Dortmund.



Im Gegensatz zur Situation in der Kinderklinik stehen hier weniger die physischen als eher die psychischen Krankheiten im Vordergrund: das Spektrum reicht von vielen dementen - über depressive - bis zu paranoiden oder schizophrenen Patienten.

Das alles aber sind nur die medizinischen Begriffe hinter denen sich die einzelnen Männer und Frauen und ihre Lebensgeschichten verbergen. Die einzelnen Lebens- und oft auch Leidensgeschichten sind sehr wichtig, und so ist ein wesentlicher Faktor unserer Begegnungen zuzuhören und Ansprechpartner zu sein. Danach kann eine behutsame Interpretation aus Sichtweise des Clowns geboten werden, die aber immer eher fantasievoll ist, als zu lustig, so dass sich jeder ernst genommen fühlt, aber trotzdem andere Sichtweisen und - mit Humor - auch etwas Abstand gewinnen kann.

Sehr wichtig ist der körperliche, direkte Kontakt: sei es, dass wir jemanden - im wahrsten Sinne - unter die Arme greifen, um mit ihm den Flur zur Laufstrecke zu machen, oder mit ihm Ball spielen, oder auch mit ihm zu tanzen.

Da viele Patienten im Gemeinschaftsraum ihre Zeit "absitzen" machen wir hier auch immer wieder Wunschprogramme mit Musik: auf der Mundharmonika, auf der Ukulele oder mit Rhythmusinstrumenten. Dabei kommt auch die gute, alte Mundorgel oder eine Musikkassette mit Schlagern aus den 50er oder 60er Jahren zum Einsatz.

Einige der Patienten haben uns sehr ins Herz geschlossen und warten schon immer auf uns. Bei anderen dauert es länger, und wir müssen uns von Mal zu Mal näher herantasten: so dass das erste Mal nur eine flüchtige Begegnung ist bis wir uns nach 3 oder 4 Malen dann besser kennen und wir eine Möglichkeit der Kommunikation finden, die den Patienten interessiert.

Neben dem Lächeln und der Abwechslung, die wir auf diesen Stationen anbieten können, ist es aber die Fürsorge, man kann fast sagen: Liebe, die wir den Menschen als offene Figuren in der Gestalt des Clowns anbieten. So war das schönste Erlebnis für mich, als ein sehr stark demenzkranker Mann, der sonst kaum noch verständlich zusammenhängend redet, mir plötzlich entgegen rief: "Ich liebe dich, Knolle!".



Clowns schlüpfen in die Rolle der Alten

Dachverband organisiert Altenheim Workshop

Ein Lachen hilft nicht nur Kindern, die im Krankenhaus liegen müssen, sondern bringt oft auch alten und demenzkranken Menschen im Seniorenheim neue Energie und Lebensmut. Fast alle Mitgliedsvereine des Dachverbandes organisieren deshalb neben Clowns-Visiten in Kinderkliniken auch Clowns-Besuche in Altenheimen.



Am 13. und 14. März 2010 veranstaltete der Dachverband in Köln erstmals einen offenen Workshop zu diesem Thema mit den erfahrenen Clowninnen Charlotte Liepelt und Mirjam Avellis. Die große Nachfrage und die durchweg positiven Reaktionen der Teilnehmer zeigen, dass ein großer Fort- und Weiterbildungsbedarf in diesem Bereich besteht.

Insbesondere die "Altenheim-Simulations-Übungen", bei denen man sich durch Einschränkungen des Bewegungsapparates und der Sinnesorgane in die Situation alter Menschen hineinversetzen konnte, halfen den Teilnehmern, sich vorstellen zu können, wie alte Menschen die Clownsbesuche wahrnehmen und empfinden. *"In die Rolle der "Alten" zu schlüpfen (...) war für mich eine sehr hilfreiche Erfahrung und wird in meinem zukünftigen Spiel verstärkt Berücksichtigung finden!"*, so eine der Teilnehmerinnen.

Außerdem freuten sich alle über den regen Erfahrungsaustausch, die fachliche Kompetenz der Workshopleiterinnen und vor allem die herzliche Atmosphäre des Workshops:

"Der Workshop war super. Mirjam und Lotte haben als Anleiterinnen viel Humor und Leichtigkeit, gleichzeitig einen großen Erfahrungsschatz und Fachwissen Prädikat wertvoll! Ein Folgeworkshop wäre sehr wünschenswert!"

"Schade, dass es so kurz war, dadurch konnte einiges nicht vertieft werden, zumal das Austausch-Bedürfnis sehr groß ist. Deshalb: Bitte, bitte mehr und öfter!"



Wieder 6 Weiterbildungsprojekte gefördert

Für das erste Halbjahr 2010 wurden vom Dachverband insgesamt 6 Projekte zur Weiterbildung genehmigt.

So beschäftigen sich beispielsweise die KommunikationsClowns aus Wuppertal im Mai und im Juni unter der Leitung von Bernadette Kalus mit den Themen Nähe und Distanz sowie Authentizität und Begegnung.

Die Ravensburger Lachmuskel Klinikclowns haben sich für zwei Coachings (Kinderklinik und Palliativ) mit Laura Fernandez in diesem Frühjahr entschieden.

Weitere Anträge von den Westerwälder Clown-Doktoren, den Rostocker Rotnasen und den MediClowns Dresden wurden genehmigt.

Workshop zum Thema Sterben in Bielefeld

Dr. Clown aus Bielefeld erhielt die Förderung für den Workshop "Sterben, Abschied, Tod und Trauer bei Kindern" mit dem für dieses Thema ausgewiesenen Experten und Theaterpädagogen Uwe Sanneck vom Institut für Trauerarbeit e.V..

Dabei lernten die Teilnehmer in verschiedenen Übungen, sich zunächst im Hinblick auf die eigene Biographie mit dem Tod auseinanderzusetzen. Im Clownsspiel mit lebensbedrohlich erkrankten Kindern ist es vor allem wichtig zu wissen, dass die Kinder Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit einfordern und dass man in der Konfrontation mit dem kranken Kind seine Gefühle nicht ausblenden, sondern ein Abschiednehmen ermöglichen soll. Wie Pika Schauf von Dr. Clown berichtet, sind durch die Anwendung des Erlernten bereits "... sehr schöne Situationen entstanden, die von einer besonderen Leichtigkeit und Tiefe geprägt waren."

Antragsschluss für die Projektförderung ist der 1. Juli 2010. Workshops werden mit bis zu € 1000,00 bezuschusst, pro Coachingtag gibt es Zuschüsse in Höhe von € 150,00. www.dachverband-clowns.de



Mehr Clowns ins Krankenhaus

Kooperation mit Stiftung Humor Hilft Heilen

Viele Kliniken wünschen sich gut ausgebildete Clowns für ihre Kinderstationen, aber oft fehlen die finanziellen Mittel, um diese Visiten zu finanzieren. Die Anschubfinanzierung von Stiftung Humor Hilft Heilen (HHH) in Zusammenarbeit mit dem Dachverband ermöglicht es ortsansässigen Clownsvereinen, einer Klinik oder einem Altenheim professionelle

Clownsvisiten zunächst für circa ein Jahr anbieten zu können. Während HHH die Mittel zur Verfügung stellt, evaluiert der Dachverband die Qualität der Clownsbesuche und steht dem Antrag stellenden Verein während der gesamten Förderdauer mit Rat und Tat zur Seite. Wichtig ist auch der Erhalt bereits langjährig bestehender Clowns-Visiten. Hier unterstützte HHH die Vereine des Dachverbandes 2010 mit einer großzügigen Spende. Vielen Dank!

Anträge auf Anschubfinanzierung unter www.dachverband-clowns.de; nächster Antragsschluss ist der 1. Juni 2010



Ring für die Clowns

Seit zwei Jahren ist der Ringhotels e.V. Partner des Dachverbandes



Wer in einem der rund 130 Ringhotels in Deutschland übernachtet, erhält als Cardinhaber Ringe als Bonus gutgeschrieben. Diese kann der Gast sammeln und in Prämien einlösen oder aber dem Dachverband zu Gute kommen lassen. Schön, dass viele Ringhotels-Gäste von dieser Option Gebrauch machen und damit kranken Kindern bunte Momente im Krankenhaus-Alltag schenken. Aber das ist noch lange nicht alles: Geschäftsführerin Susanne Weiss und ihrem Team gehen die Ideen niemals aus, um immer wieder möglichst viel Geld zu sammeln. So kann man im Ringhotels Webshop für den Clownsverband spenden, bei der Ringhotels Golf Trophy mit roten Nasen putten oder am Gewinnspiel auf der Reismesse ITB

teilnehmen. Toll, wenn sich auch einzelne Hoteliers für die Sache engagieren: So hat das Ringhotel Waldhotel Eiche in Burg seine Silvester-Tombola zugunsten des Dachverbandes veranstaltet. Vielen Dank!



Clownsnasen bei Tchibo



Ab 12. Juli können Sie in den Tchibo-Filialen spenden, um Clownsvisiten in deutschen Kinderkrankenhäusern zu finanzieren. Für eine 2.-Euro-Spende erhalten Sie eine Clownsnase, die Sie sicher und gutgelaunt durch den Alltagsstress begleitet.

Die Aktion ist eine Kooperation zwischen Tchibo, den ROTEN NASEN und dem

Dachverband und läuft einen Monat bundesweit - Schon mal Vielen Dank an Tchibo und alle spendenfreudigen Kaffeetrinker!



Bundesweiter Clowns-Gesundheits-Check

Aktionstag der DV-Mitgliedsvereine in deutschen Großstädten



Am **Samstag, den 9. Oktober von 11 bis 15 Uhr** können alle Interessierten die wohltuende und entspannende Wirkung einer Humor- und Spaßbehandlung am eigenen Leibe testen. Dann sind im Rahmen des vierten Aktionstages des Dachverbandes Clowns für Kinder im Krankenhaus Deutschland e.V. die Clowndoktoren unterwegs, um die Passanten einem lustigen Gesundheits-Check zu unterziehen. Damit wollen die

Klinikclowns zeigen, womit sie sonst in therapeutischen Einrichtungen für Fröhlichkeit sorgen. Außerdem informieren sie über die Arbeit des Dachverbandes Clowns für Kinder im Krankenhaus und werben für Unterstützung. Wo Sie die Clowns treffen können, erfahren Sie demnächst unter www.dachverband-clowns.de.



Weitere Termine

+++ So, 20.6.10, Kinderbürgerfest in Regensburg, Erleben Sie die KlinikClowns mit lustigen Improvisationen, walkacts und Infostand! www.klinikclowns.de +++

+++ Sa, 17.7.10, 14.30 Tollwood-Festival München (www.tollwood.de), Die KlinikClowns mit Kinderliedern von Konstantin Wecker und eigenen Songs, www.klinikclowns.de +++

+++ 22.8.2010, 19.30, Frankfurter Hof, Mainz: Aca&Pella - Benefizkonzert zugunsten der CLOWN DOKTOREN. Mehr Infos demnächst unter www.clown-doktoren.de und www.acaundpella.de +++

Dachverband Clowns für Kinder im Krankenhaus Deutschland e.V. • Major-Braun-Weg 12 • 85354 Freising • Tel. 08161.149785
Fax 08161.149819 • www.dachverband-clowns.de

Wenn Sie die Dachverband-News abbestellen möchten, schicken Sie uns einfach diese Email mit einem kurzen Vermerk zurück. newsletter@dachverband-clowns.de